

Stand des Glasfaserausbaus in Hohenstein

Die Deutschen GigaNetz GmbH informiert über den aktuellen Stand des Glasfaserausbaus in Hohenstein.

Im ersten Bauabschnitt, in Holzhausen über Aar und Breithardt, sind die Tiefbau-Maßnahmen für den Glasfaserausbau der Deutschen GigaNetz bereits deutlich vorangeschritten. Während in Breithardt etwa die Hälfte der Tiefbauarbeiten durchgeführt wurden, stehen in Holzhausen über Aar weitestgehend nur noch Montagearbeiten aus.

Die Aktivierung des Glasfaser-Hauptverteilers in Holzhausen über Aar ist wie geplant am 11. März 2026 erfolgt, für April 2026 ist zudem die Aktivierung des zweiten PoPs in Breithardt vorgesehen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird im Rahmen der laufenden Projektarbeiten außerdem eine umfassende Revision durchgeführt. Ziel dieser Überprüfung ist eine aktuelle Statusbewertung sowie die Identifizierung möglicher Optimierungspotenziale. Dieses Vorgehen entspricht einem regulären Prozess zur Qualitätssicherung und Projektsteuerung. Dies hat zur Konsequenz, dass sich die noch ausstehenden Tiefbau- und Montagearbeiten verzögern.

Selbstverständlich bleibt es weiterhin unser Ziel, die Bauarbeiten in Hohenstein im Rahmen der geschlossenen Kooperation abzuschließen.

Die durch die Revision resultierende Vorgehensweise wird uns im Nachgang erlauben, die weiteren Bauabläufe effizienter zu gestalten, den Projektfortschritt insgesamt zu beschleunigen und Kunden mit bereits gebauten Hausanschlüssen schneller zu aktivieren.

Zum aktuellen Zeitpunkt lässt sich noch nicht zuverlässig sagen, wie viel Zeit die Überprüfung und Bewertung in Anspruch nehmen wird. Die Auswirkungen auf den Bauzeitenplan lassen sich daher erst mit Wiederaufnahme der Bautätigkeiten abschätzen. Nach Abschluss der Bauaktivitäten wird zudem der Fortgang des sogenannten zweiten Bauabschnitts, bestehend aus Strinz-Margarethä, Steckenrot und Born, bewertet.

Die Deutsche GigaNetz informiert ihre Kundinnen und Kunden im zweiten Bauabschnitt selbstverständlich umgehend, wenn die Prüfungs- und Planungsphase dieses hochkomplexen Bauvorhabens abgeschlossen ist und ein Baustart terminierbar ist.

Eine möglichst zeitnahe Fertigstellung, insbesondere des ersten Bauabschnitts, wird weiterhin mit Hochdruck forciert.

Pressemitteilung

Hamburg, 02.04.2026



Über die Deutsche GigaNetz GmbH

Die Deutsche GigaNetz GmbH betreibt in Deutschland einen qualitätsorientierten Glasfasernetzausbau bis in die eigenen vier Wände (FTTH – Fiber To The Home). Damit leistet das Unternehmen einen erheblichen Beitrag zur Digitalisierung Deutschlands mit der Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an der dafür notwendigen Infrastruktur. Mit einem klaren Fokus auf den eigenwirtschaftlichen Ausbau ist es Ziel des Unternehmens, flächendeckend Glasfaser in den Kommunen zu bauen und dabei vorhandene Infrastrukturen als auch die Förderkulisse ergänzend einzubeziehen. Die Deutsche GigaNetz schafft ein nachhaltiges Qualitätsnetz für die nächsten Generationen durch qualitativ hochwertige Verlegeverfahren, das auch als Open-Access-Lösung diskriminierungsfrei offen für andere Anbieter ist. Mit weniger Energieverbrauch im Netzbetrieb gegenüber bisherigen Kupfernetzen leistet die Deutsche GigaNetz auch einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit in den Kommunen.

Pressekontakt

Carmen Fesenbeck

Head of Communications

Mobil: +49 171 35 12 614

E-Mail: presseteam@deutsche-giganetz.de

Deutsche GigaNetz GmbH | Willy-Brandt-Straße 61 – 65 | 20457 Hamburg

www.deutsche-giganetz.de

Ronja Wiedbrauk

PR & Communication Managerin

Mobil: +49 151 7287 6289

E-Mail: presseteam@deutsche-giganetz.de

Deutsche GigaNetz GmbH | Willy-Brandt-Straße 61 – 65 | 20457 Hamburg

www.deutsche-giganetz.de